



Stellenausschreibung

B.U.D. Beratung. Unterstützung. Dokumentation. Für Opfer rechtsextremer Gewalt e.V.

Mitarbeiter*in Opferberatung (m/w/d) im Großraum Augsburg

Der Verein B.U.D. e.V. sucht zum 01.03.2022:

zwei Mitarbeiter*innen für die Beratung (30 Std./Woche)
(vorerst befristet bis Ende 2022)

Die vom Verein getragene Beratungsstelle B.U.D. unterstützt und berät Betroffene von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Bayern. B.U.D. arbeitet bayernweit aufsuchend, kostenlos, parteilich im Sinne der Betroffenen und unabhängig von Behörden.

Wir suchen zur Bereicherung unseres Teams zwei Mitarbeiter*innen mit **folgenden Aufgabengebieten:**

- Aufsuchende Einzelfallberatung und Begleitung von Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Bayern (außer München)
- Begleitung und Beistand in juristischen Zusammenhängen
- Begleitung zu Behörden und Vermittlung ärztlicher oder therapeutischer Hilfe
- Falldokumentation und Auswertung nach bundesweiten Standards
- Telefonische Fallannahme
- Fallbezogene Öffentlichkeitsarbeit
- Recherche zu Vorfällen mit rechtem, rassistischem und antisemitischem Hintergrund
- Kontaktpflege mit Kooperationspartner*innen, Gruppen potentiell Betroffener und Institutionen vor Ort

Die Stelle ist aufgrund der zeitlich begrenzten Förderung durch den Bund und das bayerische Sozialministerium **zunächst befristet bis zum 31.12.2022**. Eine Weiterbeschäftigung über den 31.12.2022 hinaus wird angestrebt.

Wir begrüßen Bewerbungen vor allem aus dem südlichen Raum Bayerns, da ein Büro mit Arbeitsplätzen in Augsburg in Planung ist.

Eine Anwesenheit im Büro in Nürnberg für monatliche Gesamtteam-Treffen wird vorausgesetzt.

Die bayernweit aufsuchende Beratungsarbeit erfordert grundsätzlich eine **große Reisebereitschaft**.

Wünschenswerte Kompetenzen sind:

- ein abgeschlossenes Studium in den Bereichen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften oder vergleichbare Qualifikation
- einschlägige Berufserfahrung im Beratungsbereich
- Fachkenntnisse in den Feldern Rassismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus, GMF
- Kenntnisse des Straf-, Zivil-, Ausländer- oder Asylrechts

- beratungsrelevante Fremdsprachenkenntnisse
- Kenntnisse im Bereich der Traumaarbeit
- rassismussensible Haltung
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Reisetätigkeit
- Team- und Konfliktfähigkeit sowie eine selbständige, strukturierte Arbeitsweise
- psychische Belastbarkeit

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche Arbeit in einem gesellschaftspolitisch relevanten Tätigkeitsbereich
- regelmäßige Team- und Fallbesprechungen online
- Bürotätigkeiten können auch mobil/ zu Hause erledigt werden
- fachliche Weiterbildung
- Supervision
- Bezahlung nach TVöD Bund bis EG10

Marginalisierte Perspektiven/eigene Diskriminierungserfahrungen stellen bei der Arbeit an der Seite von Betroffenen rechter Gewalt eine Ressource dar. B.U.D. e.V. möchte deshalb insbesondere Menschen mit marginalisierten Positionierungen zu einer Bewerbung ermutigen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 30. Januar 2022**.

Bitte senden Sie diese sowie eventuelle Rückfragen an folgende E-Mailadresse:

orga@bud-bayern.de

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich am **8. und 10. Februar 2022 online** stattfinden.